

Produktname: CD1B Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab08260**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|--|
| Beschreibung | polyklonaler Kaninchenantikörper |
| Host | Kaninchen |
| Anwendung | IHC, ICC/IF, ELISA |
| Reaktivität | Mensch, Ratte, Maus |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | IgG |
| Klonalität | Polyklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:50-1:200, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:10000-1:20000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|--|
| Genname | CD1B |
| Alternative Namen | T-cell surface glycoprotein CD1b (CD antigen CD1b) |
| Gen-ID | 910.0 |
| SwissProt ID | P29016 |
| Immunogen | Synthetisches Peptid aus menschlichem Protein im Aminosäurebereich: 60-100 |

Hintergrund

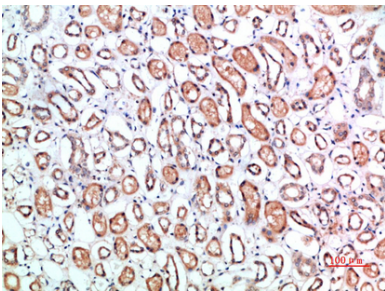
Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der CD1-Familie von Transmembran-Glykoproteinen, die strukturell mit den Proteinen des

Haupthistokompatibilitätskomplexes (MHC) verwandt sind und Heterodimere mit β 2-Mikroglobulin bilden. Die CD1-Proteine vermitteln die Präsentation von vorwiegend Lipid- und Glykolipidantigenen körpereigenen oder mikrobiellen Ursprungs an T-Zellen. Das menschliche Genom enthält fünf CD1-Familiengene, die in einem Cluster auf Chromosom 1 organisiert sind. Die Mitglieder der CD1-Familie unterscheiden sich vermutlich in ihrer zellulären Lokalisation und ihrer Spezifität für bestimmte Lipidliganden. Das von diesem Gen kodierte Protein lokalisiert über ein Tyrosin-basiertes Motiv im zytoplasmatischen Schwanz in späten Endosomen und Lysosomen und benötigt eine vesikuläre Ansäuerung zur Bindung von Lipidantigenen. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Funktion: Antigenpräsentierendes Protein, das körpereigene und körperfremde Lipid- und Glykolipidantigene bindet und sie T-Zell-Rezeptoren auf natürlichen Killer-T-Zellen präsentiert., Sonstiges: Während der Proteinsynthese und -reifung binden Mitglieder der CD1-Familie endogene Lipide, die durch Lipid- oder Glykolipidantigene ersetzt werden, wenn die Proteine internalisiert werden und Endosomen oder Lysosomen passieren, bevor sie wieder zur Zelloberfläche transportiert werden. Die Interaktion mit Saposin C ist für die Beladung von CD1B mit bakteriellen Lipidantigenen im Lysosom erforderlich., Ähnlichkeit: Enthält eine Ig-ähnliche (Immunglobulin-ähnliche) Domäne., Subzelluläre Lokalisation: Unterliegt dem intrazellulären Transport zwischen Zellmembran, Endosomen und Lysosomen. Lokalisiert sich in Lipid-Rafts auf der Zelloberfläche. Untereinheit: Heterodimer mit B2M (β -2-Mikroglobulin). Interagiert mit Saposin C. Gewebespezifität: Wird auf kortikalen Thymozyten, auf bestimmten T-Zell-Leukämien und in verschiedenen anderen Geweben exprimiert.

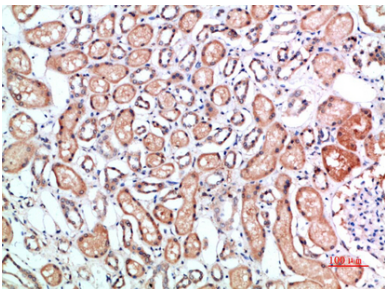
Forschungsbereich

Hämatopoetische Zelllinie;

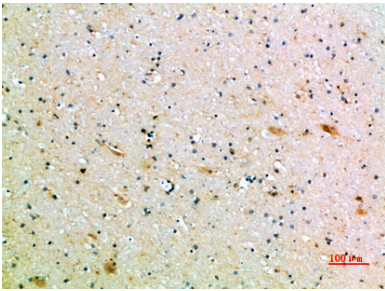
Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Nieren, Antikörperversdünnung 1:200



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Nieren, Antikörperversdünnung 1:200



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn, Antikörperverdünnung 1:200